



EKS-Präambel

„Erwachsene Kinder von suchtkranken Eltern und Erziehern“ sind eine Selbsthilfegemeinschaft von Frauen und Männern, die folgendes gemeinsam haben: Sie sind in einer Familie oder Umgebung aufgewachsen, in der - stoffliche oder nichtstoffliche - Sucht, seelische Krankheit oder eine andere Form von Dysfunktion und emotionaler Störung herrschte. Um von den beeinträchtigenden Folgen davon zu genesen, treffen wir uns in Meetings und teilen Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander.

Unser wichtigstes Anliegen ist es, uns vom Schmerz der Vergangenheit zu lösen, um ein erfülltes Leben führen zu können und diese Botschaft an andere weiterzugeben, die noch leiden.

Diese Gruppe ist nicht verbunden mit irgendeiner Sekte, einer politischen Gruppe, Organisation oder Institution. Sie begibt sich in keine Kontroverse, noch unterstützt sie irgendeine Sache oder geht gegen sie vor. Es gibt keine Mitgliedsbeiträge. Wir erhalten uns durch eigene, freiwillige Zuwendungen.

Obwohl wir eine separate Gruppe sind, sollten wir immer mit anderen anonymen Gruppen, die das 12-Schritte-Programm praktizieren, zusammenarbeiten.